

ebook **novo**
neugeborenen set

wickeljacke, chill-hose, chill-pullover /-shirt,
fäustlinge, gamaschensöckchen, pucksack,
windeletui, spucktuch und babymütze

anleitung



erbsündchen

1. Allgemeine Hinweise

Wichtig: Kleidungsstücke mit Bändern, wie z.B. die Babymütze, darf das Kind nie ohne Aufsicht tragen! Wenn du zur Anfertigung der Kleidungsstücke Knöpfe, Schleifen, Bänder oder ähnliches verwendest, dann achte darauf, dass sie sehr gut befestigt sind und sich nicht lösen können. Beim Verschlucken von Kleinteilen besteht Erstickungsgefahr!

Vor dem Zuschneiden lies dir bitte die gesamte Anleitung des jeweiligen Schnittmusters durch.

Achte bei der Druckeinstellung darauf, 100% oder „ohne Seitenanpassung“ einzustellen.

Alle Schnittmuster enthalten eine Nahtzugabe von 0,5 cm.

Die einzelnen Anleitungen enthalten keine Materialangabe oder –Menge. Alle benötigten Informationen findest du hier im Materialblatt.

Bei den Stoffempfehlungen sind alle Stoffe angegeben, die verwendet werden können. Je nach Verwendungszweck, z. B. für Sommer oder Winter, kannst du sie individuell zusammenstellen. z.B. Sommerwendejacke – Innen- und Außenjacke aus Jersey, Winterwendejacke – Innenstoff aus Jersey, Außenstoff aus Fleece oder Strick

2. Rechtliche Hinweise

Alle Rechte an diesem ebook liegen bei Ilka Matthiessen, erbsünde.

Die in diesem ebook enthaltenen Schnitte dürfen für private Zwecke und zur Anfertigung von Einzelstücken und Kleinserien auch zum gewerblichen Verkauf verwendet werden.

Die Massenproduktion von nach diesem ebook gefertigten Kleidungsstücken und Accessoires sowie Weitergabe oder –verkauf, Tausch, Kopie, Abdruck oder Veröffentlichung (auch teilweise) dieses ebooks sind ausdrücklich untersagt. Beim Verkauf der nach diesem ebook angefertigten Kleidungsstücke und Accessoires ist Folgendes anzugeben:

genäht nach dem ebook „NOVO“ von erbsündchen.

3. Allgemein benötigtes Material:

- Schere
- Tesafilm zum Zusammenkleben der Schnittmuster
- Maßband
- Stecknadeln oder Klammern
- Bügeleisen
- Nähgarn
- Normale Nähmaschine
- Gegebenenfalls Overlock und/ oder Coverlock (nicht erforderlich)

4. Schnittmuster kleben – Stoff zuschneiden – Nähen

Das ebook Novo enthält teilweise Schnittmuster, die nur noch in der gewünschten Größe ausgeschnitten werden müssen (z.B. Fäustlinge und Gamaschensöckchen) und ein paar, die zusammengeklebt werden müssen (z.B. Pucksack, Wendejacke).

Im Folgenden werden das Kleben der Schnittmuster sowie die wichtigsten Begriffe zum Zuschneiden und Nähen erklärt.



Schnittmuster kleben

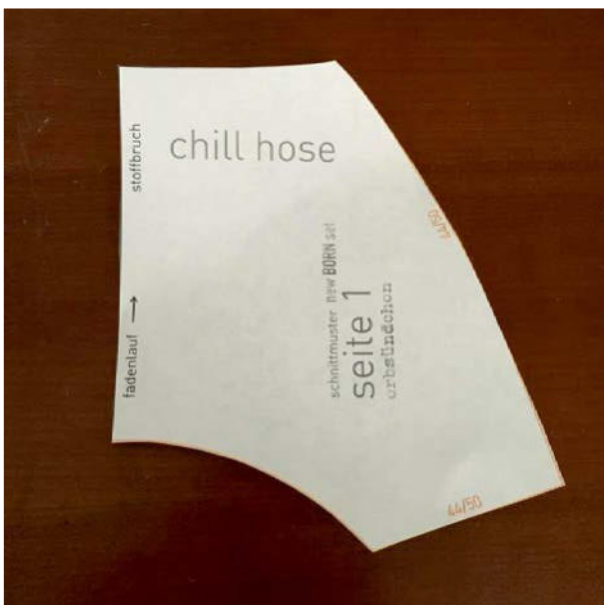
Drucke das komplette Schnittmusterpaket aus und wähle die Seiten des gewünschten Schnittes, hier z. B. die Chill-Hose.

Die Seitenkanten sind beschriftet und geben dir Auskunft, welche Seite angeklebt wird.

Schneide nun zunächst die angegebene Schnittkante ab.



Dann klebe sie an die angegebene Klebekante.



Anschließend schneidest du die gewünschte Größe aus dem Schnittmuster aus.

Das weitere Vorgehen ist in den Anleitungen zu den einzelnen Schritten beschrieben.



Stoff zuschneiden

Ist in der Anleitung „im Bruch zuschneiden“ angegeben, so legst du das Schnittmuster mit der im Schnitt angegebenen Bruchkante an die Kante deines rechts auf rechts (mit den schönen Stoffseiten aufeinander) gefalteten Stoffes.



Ist in der Anleitung angegeben, dass du den Stoff „**gegengleich**“ zuschneiden musst, so faltest du deinen Stoff rechts auf rechts (mit den schönen Stoffseiten) aufeinander. Dann legst du den Schnitt mit etwas Abstand zu beiden Rändern drauf und schneidest zwei Teile zu.



Die Teile sind dann spiegelverkehrt, also gegengleich zugeschnitten.

Stoffmengen

In der Materialliste sind die benötigten Stoffmengen mit Stofflänge und Stoffbreite angegeben – damit du es gut auseinander halten kannst, siehe das Bild links.



Nähen mit der normalen Nähmaschine

Verwendest du ausschließlich eine normale Nähmaschine, so schließe die Nähte wie jeweils in der Anleitung angegeben (z.B. knappkantig oder füßchenbreit). Damit die Nähte später nicht drücken empfiehlt es sich, sie anschließend auf 2 mm an die Naht heran zurückzuschneiden. Dies gilt auch für die beschriebene Anfertigung von Bündchen.

Achte darauf, dass du beim Zurückschneiden die Naht nicht verletzt.

Über Novo

Das ebook-Paket Novo ist ein Erstausstattungspaket für die ersten Lebensmonate. Es umfasst 9 Schnittmuster für die Größen 44/50 bis 68/74 und ist damit auch für Frühgeborene oder Reborn-Puppen geeignet.

Durch die ausführlichen, bebilderten Anleitungen können alle Schnitte auch von absoluten Nähanfängern genäht werden.

Dieses Materialblatt gibt dir Stoffempfehlungen und eine Übersicht, über das benötigte Material. Des Weiteren sind die wichtigsten Begriffe, die in den Anleitungen verwendet werden, erklärt.

Hast du dennoch Fragen oder benötigst Hilfe, so schreibe mir gerne eine Mail an mail@erbsuende.com.

Übersicht

Babymütze	Eine leichte Babymütze - mit Bindebändern oder ohne
Chill-Hose	Eine gemütliche Hose mit Platz für die Windel, schmalen Beinen und breiten, bequemen Bauch- und Beinbündchen. Nur gesäumt, ohne Beinbündchen ist sie im Sommer als 3/4- Hose tragbar.
Chill-Pullover/-Shirt	Ein bequemer Pullover, der je nach gewähltem Stoff im Sommer und Winter getragen werden kann.
Fäustlinge	Die kleinen Fäustlinge verhindern, dass sich das Neugeborene mit seinen scharfen Nägelchen kratzen kann.
Gamaschensöckchen	Die kleinen Söckchen werden im Sommer über die nackten Füßchen gezogen, im Winter über Socken oder Strumpfhose.
Pucksack	Ein kuscheliger Schlaf- und Strampelsack mit breitem Bauchbündchen – einlagig für den Sommer oder gefüttert für die kühleren Jahreszeiten.
Spucktuch	Das Schulter-Spucktuch hat eine dekorative und eine saugfähige Seite zum Schutz der Kleidung, aber auch des Neugeborenen, damit es mit dem Köpfchen nicht auf der Alltagskleidung liegt.
Wickel-Wendjacke	Die niedliche Wendjacke kann für Frühjahr und Sommer aus dünnen, oder für die kühlen Jahreszeiten aus wärmenden, dehnbaren Stoffen genäht werden.
Windeletui	Ein praktisches Etui für Windeln und Feuchttücher - einlagig oder doppelagig mit Volumenvlies verstärkt.

Babymütze

Die Babymütze wird aus leichtem Baumwolljersey oder Sommersweat genäht und bietet dem Kopf des Kleinen Schutz und Geborgenheit. Durch den breiten Saum drückt es beim Liegen nicht. Wahlweise kann sie mit und ohne Bündel genäht werden.

Größen: Kopfumfang 31/32 – 43/44 cm

Benötigtes Material

- Jersey oder Sommersweat
- Gegebenenfalls 2 Jerseybänder

Benötigte Stoffmenge

- Stoff: maximal 44 cm breit x 25 cm hoch
- Jerseybänder: 2 x je 15 x 2,5 cm

Sonstige Hinweise

Trägt dein Kind die größere der Doppelgrößen, so kannst du auch auf Zuwachs eine Größe größer nähen.

Chill-Hose

Die bequeme Chill-Hose kann aus allen dehnbaren Stoffen genäht werden. Durch das breite Bauchbündchen sitzt sie angenehm und drückt nicht beim Liegen.

Wie in der Beschreibung länger zugeschnitten und einfach gesäumt (ohne Beimbündchen), kann sie im Sommer als 3/4-Hose getragen werden.

Benötigtes Material

- Dehnbarer Stoff – je nach Jahreszeit: z.B., z.B. Jersey, Nicki, Sommersweat, Sweat, Frottee oder Fleece
- Bündchenstoff

Benötigte Stoffmenge

- Stoff: maximal 90 cm breit und 27 cm lang
- Bündchen:
 - Gr. 44/ 50 - Bauch: 30 cm breit x 14 cm lang - Bein: 2 x je 13 cm breit x 16 cm lang
 - Gr. 56/ 62 - Bauch: 35 cm breit x 16 cm lang - Bein: 2 x je 15 cm breit x 19 cm lang
 - Gr. 68/ 74 - Bauch: 38 cm breit x 18 cm lang - Bein: 2 x je 18 cm breit x 22 cm lang

Sonstige Hinweise

Nähst du die Hose aus einem dickeren Stoff wie Fleece, so füge eine Nahtzugabe von 0,7 cm beim Zuschneiden deines Stoffes hinzu.

Chill-Pullover/-Shirt

Der Chill-Pullover kann für alle Jahreszeiten genäht werden - als warmer Sweater oder dünnes Shirt. Durch den dehnbaren Ausschnitt kann er leicht über das Köpfchen gezogen werden.

Größen: 44/50 – 68/74

Benötigtes Material

- Dehnbarer Stoff- je nach Jahreszeit: z.B. Jersey, Sweat, Sommersweat, Nicki, Frottee, Fleece, oder leichter Strickstoff
- Bündchenstoff

Benötigte Stoffmenge

- Stoff: maximal 107 cm Breite x 32 cm Länge
- Halsbündchen:
 - 44/50: 22 cm breit x 4 cm lang
 - 56/62: 23 cm breit x 5 cm lang
 - 68/74: 24 cm breit x 5 cm lang

Sonstige Hinweise:

Der Halsausschnitt orientiert sich an Norm-Kopfumfängen. Ist dein Kind seiner Zeit voraus, so schneide noch einmal 0,5 cm vom Halsausschnitt weg, damit der Kopf hindurchpasst. Möchtest du auch Ärmel- und Saumbündchen nähen, so schneide den Stoff an Ärmeln und Saum ca. 2 cm kürzer zu. Anschließend misst du den Umfang von Ärmel bzw. Pulloversaum und nimmst den Wert x 0,8 – du erhältst die Breite des Bündchens. Für die Länge nimmst du am besten 6 - 8 cm (also 3 - 4 cm im Bruch), ganz wie es dir gefällt. Natürlich kannst du an den Ärmeln auch längere Bündchen machen, die du dann umschlägst.

Fäustlinge

Die einlagigen, weichen Fäustlinge vermeiden, dass sich das Neugeborene anfangs mit den scharfen Nägelchen kratzt. Werden sie aus einem wärmeren Stoff genäht, z.B. Fleece, so wärmen sie in den kühleren Jahreszeiten die Händchen.

Benötigtes Material

- Stoff: Jersey, Sommerjersey oder Fleece
- Bündchenstoff

Benötigte Stoffmenge

- Stoff: ca. 30 cm breit und 9 cm lang
- Bündchenstoff: 10 cm breit und 8 cm lang

Sonstige Hinweise

Nähst du die Fäustlinge aus einem dickeren Stoff wie z.B. Fleece, so füge eine Nahtzugabe von 0,5 cm beim Zuschneiden deines Stoffes hinzu.

Gamaschensöckchen

Die Gamaschensöckchen können für den Sommer aus leichtem Jersey oder für die kühleren Jahreszeiten aus Fleece und dehnbaren Wollstoffen genäht werden.

Größen: Gr. 1 – Fußlänge 7 cm, Gr. 2 – Fußlänge 8 cm, Gr. 3 – Fußlänge 9 cm, Gr. 4 – Fußlänge 10 cm

Für leichte Söckchen eignen sich Jersey oder Sommersweat. Sollen die Söckchen wärmen, so sollten dehnbare Stoffe wie Baumwollfleece oder ein Wollstoff gewählt werden.

Die Stoffe können auch kombiniert werden: z. B. Fleece oder Wollstoff für eine wärmende Sohle und Jersey für die Gamaschen.

Benötigtes Material

- Dehnbarer Gamaschenstoff, z.B. Jersey, Sommersweat, Nickistoff oder Fleece
- Dehnbarer Sohlenstoff, z.B. Fleece, Jersey, Sommersweat oder Wollstoff
- Bündchenstoff
- Ggf. Knöpfe oder Schleifen zum Verziern

Benötigte Stoffmenge

- Sohlenstoff: ca. 20 cm Breite x 15 cm Länge
- Gamaschenstoff: ca. 28 cm Breite x 13 cm Länge
- Bündchenstoff: Größe 1: 12 cm Breite x 16 cm Länge
Größe 2: 13 cm Breite x 18 cm Länge
Größe 3: 14 cm Breite x 20 cm Länge
Größe 4: 15 cm Breite x 22 cm Länge

Sonstige Hinweise

Natürlich kannst du die Gamaschensöckchen auch mit einem kurzen Bündchen nähen, das nicht umgeschlagen wird. Dazu schneidest du einfach die Hälfte der Länge des Bündchenstoffes zu – bei Gr. 1 ist das z.B. 12 cm Breite und 8 cm Länge.

Pucksack – einfacher Pucksack und Wendepucksack

Der Pucksack bietet Bewegungsfreiheit beim warmen und geschützten Strampeln mit nackten Beinchen – in der Nacht, oder auch tagsüber. Er kann für wärmere Jahreszeiten aus weichen, dehnbaren Stoffen wie Jersey, Frottee oder Sommersweat genäht werden. Für den Winter eignen sich auch wärmere Stoffe wie Nicki und Wintersweat. Gefüttert werden kann er mit kuscheligem Material wie Teddyplüsch, Fleece oder Molton. Die Anleitung beschreibt, wie du einen einfachen oder einen gefütterten Wendepucksack nähen kannst.

Benötigtes Material

- Dehnbarer Außenstoff – je nach Jahreszeit: z.B. Jersey, Nicki, Baumwollfleece, Frottee, Sweat oder Sommersweat
- Gegebenenfalls Innenstoff – Jersey, Frottee, Molton oder Teddyplüsch
- Bündchenstoff

Benötigte Stoffmenge:

- Stoff:
0 – 2 Monate: ca. 76 cm breit und 39 cm lang
3 – 4 Monate: ca. 110 cm breit und 59 cm lang
5 – 7 Monate: ca. 120 cm breit und 70 cm lang
(Die Angaben gelten für den einfachen Pucksack – für den gefütterten Pucksack benötigst du die angegebene Stoffmenge noch einmal für den Innensack.)
- Bündchen:
0 – 2 Monate: ca. 34 cm breit und 16 cm lang
3 – 4 Monate: ca. 40 cm breit und 18 cm lang
5 – 7 Monate: ca. 45 cm breit und 20 cm lang

Spucktuch

Das Schulter-Spucktuch ist auf einer Seite aus Baumwolle, auf der anderen aus Frottee oder Molton. Für das Bäuerchen oder zum Herumtragen des Babys über die Schulter gelegt, schützt es die Kleidung des Trägers. Außerdem ist es hygienischer, als das Baby mit dem Gesichtchen direkt auf der Alltagskleidung zu tragen. Dabei liegt die kleinere Seite des Spucktuches vorne über der Brust des Trägers, die größere hinten über seinem Rücken.

Benötigtes Material

- Baumwolle für die dekorative Seite
- Molton oder Frottee (Meterware oder ein Handtuch) für die saugfähige Seite

Benötigte Stoffmenge

- Baumwolle: 31 cm breit und 56 cm lang
- Frottee oder Molton: 31 cm breit und 56 cm lang

Wendejacke/ Wickeljacke

Die Wickeljacke wird als Wendejacke genäht und kann beidseitig getragen werden. Sie eignet sich zum Überziehen und kann aus allen dehnbaren Stoffen genäht werden. Außen aus wärmeren Stoffen wie Fleece, Wintersweat und Wollstoffen für die kühlere Jahreszeit, oder komplett aus einem leichten, dehnbaren Stoff wie Jersey oder Sommersweat für den Sommer.

Benötigtes Material

- Dehnbarer Stoff – je nach Jahreszeit: z.B. Jersey, (Sommer)Sweat, Baumwollfleece oder Nicki
- Verschlussvariante 1: 4 x Bindebänder, je 15 cm lang und 0,5 – 1 cm breit oder 4 x Jerseybänder, je 15 cm lang und 2,5 cm breit oder
- Verschlussvariante 2: 2 Sets Kam Snaps (4 x glatte Vorderseiten, 2 x runder Verschluss, 2 x kantiger Verschluss)

Benötigte Stoffmenge

- Außenstoff: maximal 132 cm breit und 33 cm lang
- Innenstoff: maximal 132 cm breit und 33 cm lang

Sonstige Hinweise:

Möchtest du eine leichte Sommerjacke nähen, so kannst du Innen- und Außenjacke aus Jersey nähen. Wünschst du eine wärmere Jacke, so kannst du für ein Jackenteil einen wärmeren, dehnbaren Stoff, z.B. Fleece oder einen leichten Strickstoff wählen

Windeletui

Das einfache Windeletui ist perfekt für unterwegs – in einem Innenfach können bis zu vier große Windeln, in dem anderen ein flaches Päckchen Feuchttücher untergebracht werden. Genäht aus schönem Wachstuchstoff oder beschichteter Baumwolle ist es abwaschbar und passt in eine geräumige Hand- oder Wickeltasche. Natürlich kann es auch aus Baumwolle genäht werden. Dann sollte zusätzlich zwischen die beiden Außenstoffe ein Volumenvlies eingelegt werden.

Ganz nach Wunsch kann das Windeletui auch ohne Feuchttücheröffnung genäht werden, so dass beide Fächer geschlossen sind.

Benötigtes Material

- Wachstuch, beschichtete Baumwolle oder Baumwolle
- Gegebenenfalls Volumenvlies, z. B. H630
- Schrägband zum Einfassen der Innenfächer und der Außenkante
- Gegebenenfalls Schrägband für die Feuchttücher-Öffnung
- Klettband – raue und weiche Seite
- Nähadeln, idealerweise z.B. für Jeans, oder Leder – normale 80er Nadeln können auch verwendet werden

Benötigte Stoff-/Materialmenge

- Außenstoff: ca. 37 cm breit und 29 cm lang
- Innenfächer: 2 x je 16 cm breit und 29 cm lang
- Klettband: 8 cm (raue und weiche Seite)
- Gegebenenfalls Volumenvlies: ca. 37 cm breit und 29 cm lang
- Schrägband: 2 x ca. 31 cm für die beiden Innenfächer, ca. 31 cm für die Feuchttücheröffnung, ca. 125 cm für die Außeneinfassung

Sonstige Hinweise

Nähst du das Windeletui gefüttert, so benötigst du die doppelte Stoffmenge für Außenstoff und Innenfächer.

Inhaltsverzeichnis

Anleitung Babymütze	Seite 01 bis 04
Anleitung Babymütze mit Bändern	Seite 04 bis 07
Anleitung Chill-Hose mit Beinbündchen	Seite 08 bis 13
Anleitung $\frac{3}{4}$ Sommer-Chillhose	Seite 13 bis 14
Anleitung Anleitung Chill-Pullover /-Shirt	Seite 15 bis 21
Anleitung Fäustlinge	Seite 22 bis 25
Anleitung Gamaschensöckchen	Seite 26 bis 32
Anleitung einfacher Pucksack	Seite 33 bis 37
Anleitung gefütterter Pucksack	Seite 37 bis 40
Anleitung Spucktuch	Seite 41 bis 44
Anleitung gefüttertes Windeletui	Seite 45 bis 54
Anleitung einlagiges, ungefüttertes Windeletui	Seite 55 bis 57
Anleitung Wickeljacke/ Wendejacke	Seite 58 bis 69
Anleitung Wickeljacke/ Wendejackemit Kam Snaps-Verschluss	Seite 69 bis 70

Rechtliche Hinweise:

Alle Rechte an diesem ebook liegen bei Ilka Matthiessen.

Dieser Schnitt darf für private Zwecke und zur Anfertigung von Einzelstücken und Kleinserien auch zum gewerblichen Verkauf verwendet werden.

Die Massenproduktion von nach diesem ebook gefertigten Kleidungsstücke und Accessoires sowie Weitergabe oder -verkauf, Tausch, Kopie, Abdruck oder Veröffentlichung (auch teilweise) dieses ebooks sind ausdrücklich untersagt.

Beim Verkauf der nach diesem ebook angefertigten Kleidungsstücken und Accessoires ist Folgendes anzugeben:

genäht nach dem ebook ~~NOVO~~ von ~~erbs~~sündchen



ebook „novo“

Anleitung Babymütze



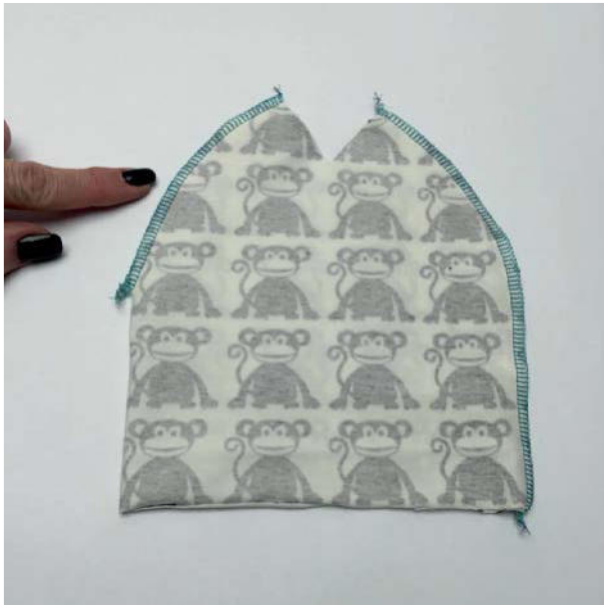
Schneide zunächst den Stoff zu. Dazu legst du das Schnittmuster mit der Markierung an die Bruchkante deines rechts auf rechts gefalteten Stoffes.



Aufgefaltet sieht es nun so aus, wie links im Bild.



Falte den Stoff wieder rechts auf rechts (mit den schönen Stoffseiten) aufeinander und schließe die lange, offene Kante mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock.



Dann schließt du die gegenüberliegende Kante.



Falte das Mützchen anschließend so, dass die Seitennaht mittig und die oberen, noch offene Kanten, aufeinander liegen.



Schließe die obere Kante nun ebenfalls mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock.

Vernähe die Fadenenden, damit sich diese nicht lösen.



Wende die Mütze jetzt auf die rechte, schöne Seite.



Für den Saum klappst du die untere Kante ca. 3 cm nach innen. Du kannst sie vorsichtig anbügeln, damit die Kante sauber liegt. Anschließend steckst du den Saum mit Stecknadeln fest.



Nähe nun den Umschlag von rechts einmal rundum mit einem dehnbaren Stich der normalen Nähmaschine, zum Beispiel einem Zickzack-Stich oder einem Flat-lock- oder Coverstich fest.

Fertig ist die Babymütze.

Babymütze mit Bändern



Möchtest du ein Mützchen mit Bändern nähen, so gehst du vor dem Säumen wie folgt vor:

Schneide dir zwei Jerseybänder in der Länge von 20 cm und der Breite von 2,5 cm zu.



Falte die Mütze so, dass die Naht mittig liegt und markiere dir rechts und links jeweils 1,5 cm von den Außenkanten entfernt den Punkt, wo die Bänder angenäht werden.



Nun steckst du die beiden Jerseybänder jeweils mittig über den beiden Markierungen auf der Mütze fest. Achte darauf, dass du die Bänder nur auf eine Stoffseite steckst, nicht auch den vorderen Teil der Mütze mit feststeckst.

Die linke Seite des Jerseystreifens liegt dabei auf der rechten Seite des Mützenstoffes. Die Bänder sind nach oben gerichtet.



Nähe nun beide Bänder jeweils mit zwei Nähten fest. Eine Naht füßchenbreit von der Kante entfernt, die zweite Naht etwa 1 cm höher, so dass die Bänder fest sitzen.



Schlage jetzt die untere Kante ca. 3 cm nach innen und stecke sie von rechts mit Stecknadeln fest. Die langen Bänder legst du dabei nach unten.



Nähe nun den Umschlag – wie bei der Mütze ohne Bänder – von rechts einmal rundum mit einem dehnbaren Stich der normalen Nähmaschine, zum Beispiels ein Zickzack-Stich, oder einem Flatlock- oder Coverstich fest.



Ziehe jetzt beide Bänder lang, dadurch rollen sie sich ein.



Jetzt musst du nur noch die unteren Enden der beiden Bänder verknoten, fertig ist die Babymütze mit Bändern.



ebook „novo“

Anleitung Chill-Hose und 3/4-Sommerhose

Chill-Hose mit Beinbündchen



Schneide folgende Schnittteile zu:

- 2 x Hosenstoff (Vorder- und Rückteil)
- 1 x Bauchbündchen
- 2 x Beinbündchen



Lege nun Vorderteil und Rückteil der Hose rechts auf rechts (mit den schönen Stoffseiten) aufeinander und schließe die Seitennähte sowie die Naht zwischen den Beinen.

Wähle dafür einen dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder die Overlock.



Nun falte das Bauchbündchen der Breite nach rechts auf rechts und nähe es an der Schmalseite zusammen, so dass du einen Schlauch erhältst.



Diesen faltest du dann noch einmal der Länge nach links auf links, so dass die Naht innen liegt und die offenen Kanten aufeinander treffen.



Wende die Chill-Hose auf die rechte Seite und markiere an der offenen Bündchenkante die Hälfte mit einer Stecknadel. Dies hilft dir, das Bündchen anschließend gleichmäßig anzunähen.



Jetzt legst du das Bündchen außen um die Hosenöffnung herum – alle offenen Kanten liegen dabei aufeinander. Die Bündchennaht trifft auf die eine Seitennaht der Hose und die mit der Stecknadel markierte Hälfte des Bündchens auf die andere Seitennaht der Hose.

Dehne die Öffnung leicht und stecke Bündchen und Hose auch in der Mitte aufeinander.



Bündchen und Hosenöffnung werden nun mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock entsprechend der Nadelmarkierung aufeinander genäht.



Nun klappe das Bauchbündchen hoch, wir kommen zu den Beimbündchen.



Diese werden nun ebenso wie das Bauchbündchen entlang der langen Kante in der Mitte gefaltet und mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock zu einem Schlauch geschlossen.



Diesen faltest du dann noch einmal der Länge nach links auf links, so dass die Naht innen liegt und die offenen Kanten aufeinander treffen.



Ziehe das Bündchen nun über die eine Beinöffnung, so dass alle offenen Kanten – Von Bündchen und Hosenbein – übereinander liegen.

Da hier der Umfang klein ist, benötigst du keine Markierung mit Stecknadeln. Es genügt, wenn du das Bündchen leicht und gleichmäßig gedehnt mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock annähst.

Achte darauf, dass die Naht des Bündchens und die innere Schrittnaht der Hose aufeinander treffen.



Wiederhole das Ganze dann mit dem zweiten Beinbündchen und fertig ist die Chill-Hose.

$\frac{3}{4}$ Sommer-Chillhose



Möchtest du die Chill-Hose als $\frac{3}{4}$ -Hose für den Sommer nähen, so musst du lediglich den Stoff an den Beinen 2 cm länger zuschneiden.



Anschließend nähst du kein Bündchen an das Hosenbein, sondern säumst es einfach, indem du den Saum 2 cm nach innen umschlägst und mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Coverlock festnähst.



Fertig ist die $\frac{3}{4}$ -Sommerhose.



ebook „novo“

Anleitung Chill-Pullover oder Chill-Shirt



Für den Chill-Pulli schneidest du folgende Schnittteile zu:

- 1 x Vorderteil im Bruch
- 1 x Rückteil im Bruch
- 2 x Ärmel im Bruch

Das Rückteil kannst du einfach an die Bruchkante deines rechts auf rechts gefalteten Stoffes legen und dann zuschneiden.



Für das Vorderteil schneidest du zunächst beim Schnittmuster den Halsausschnitt aus und schneidest es dann ebenfalls im Bruch zu.



Lege dann Vorder- und Rückteil mit den rechten, schönen Stoffseiten aufeinander und stecke die Schulternähte mit Stecknadeln aufeinander.



Schließe sie mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock.



Lege nun Vorder- und Rückteil ausgeklappt quer vor dich hin – die rechte, schöne Stoffseite zeigt nach oben.

Dann legst du den links auf links gefalteten Ärmel mit der Kante an die Schulternaht an.



Klappe den Ärmel auf - ausgehend von der Schulterkante steckst du ihn nun nach rechts und links an der Seitenkante fest.



Dann nähe ihn mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock fest.

Heruntergeklappt sieht es dann so aus, wie links im Bild.

Wiederhole das Ganze mit dem zweiten Ärmel.



Nun legst du deinen Pulli richtig aufeinander, die schönen Stoffseiten liegen dabei innen, die linken zeigen nach außen.

Stecke die Unterarm- und die Seitennaht mit Stecknadeln zusammen.

Achte darauf, dass die Unterarmnähte dabei aufeinander treffen.



Jetzt schließt du die Naht in einem Rutsch – beginne bei der Ärmelkante und ende beim unteren Saum.

Wenn du an die Unterarmkante kommst, dann nähe nicht „um die Ecke“, sondern platziere den Stoff gerade vor den Nähfuß, so dass du geradeaus runternähst.

Wiederhole das Ganze mit der zweiten Seitennaht.



Schneide nun das Halsbündchen zu.
Anschließend falte es der Breite nach
rechts auf rechts und nähe die
Schmalseiten zu einem Ring zusammen.
Verwende dafür einen dehnbaren Stich
deiner Nähmaschine oder die Overlock.



Nun faltest du das Bündchen noch einmal
der Breite nach, so dass die Kanten
aufeinander treffen – die Naht liegt innen.

Markiere beim Bündchen die
gegenüberliegende Mitte von der Naht mit
einer Stecknadel.



Markiere die Viertel des Bündchens mit je
einer Stecknadel und mache das Gleiche
beim Halsausschnitt.



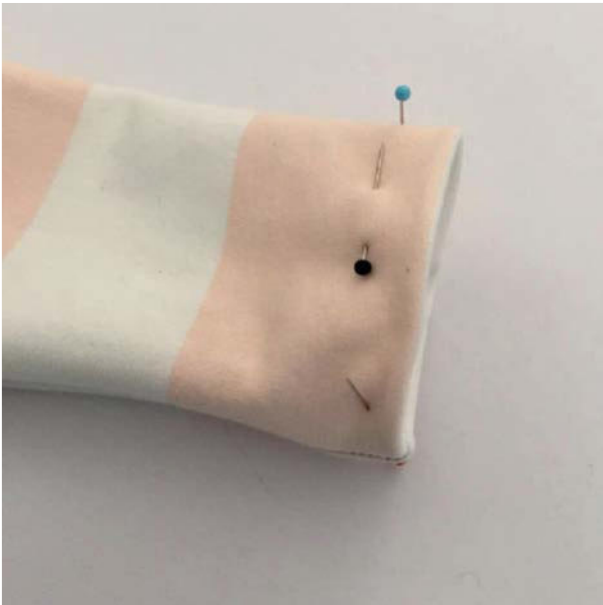
Jetzt legst du das Bündchen mit den offenen Kanten nach oben um den Halsausschnitt herum.
Die Nadelmarkierungen des Bündchens treffen dabei auf die Markierungen des Halsausschnittes.
Stecke diese zusammen.



Nun nähst du das Halsbündchen und die offene Halskante einmal rundum mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock zusammen.
Achte beim Nähen darauf, dass du das Bündchen entsprechend der Nadelmarkierung leicht dehnst, so dass es gleichmäßig angenäht wird.



Klappst du das Bündchen anschließend hoch, sieht es aus wie links im Bild.



Nun werden noch die Ärmel und die untere Shirtkante gesäumt.
Dafür klappst du die Kanten ca. 2 cm nach innen und steckst sie von rechts mit Stecknadeln fest.



Anschließend nähst du sie mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Coverlock von rechts fest.

Fertig ist der Chillpullover.



ebook „novo“

Anleitung Fäustlinge



Schneide aus dem gewünschten Stoff folgende Schnitteile zu:

- 2 x Vorderseite Fäustlinge
- 2 x Rückseite Fäustlinge
- 2 x Bündchen



Lege eine Vorder- und eine Rückseite rechts auf rechts (mit den schönen Seiten) aufeinander und nähe sie mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine füßchenbreit entlang der gerundeten Kante aufeinander.
Die untere, gerade Kante bleibt offen.



Schneide anschließend die Nahtzugabe knapp bis auf ca. 2 mm an die Naht heran zurück. Achte darauf, dass du keinesfalls die Naht verletzst.



Falte das Bündchen rechts auf rechts entlang der langen Kante und nähe die Kanten mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock aufeinander. Das Bündchen ist jetzt zum Schlauch geschlossen.



Dann faltest du das Bündchen der Länge nach, so dass die Kanten aufeinandertreffen. Die Naht liegt dabei innen.



Wende den Fäustling, so dass die rechte, schöne Stoffseite außen ist und stülpe das Bündchen so über den Fäustling, dass alle offenen Kanten aufeinandertreffen. Die Naht des Bündchens trifft dabei auf eine der Seitennähte des Fäustlings.



Die offenen Kanten von Bündchen und Fäustling werden nun mit einem dehnbaren Stich der normalen Nähmaschine oder mit der Overlock leicht gedehnt aufeinander genäht.



Nun klappe das Bündchen herunter und forme die Rundungen schön aus, z. B. mit einem Holzstab.
Fertig ist der erste Fäustling.

Wiederhole das Ganze für den zweiten Fäustling.



ebook „novo“

Anleitung Gamaschensöckchen



Schneide zunächst alle Schnittmusterteile aus:

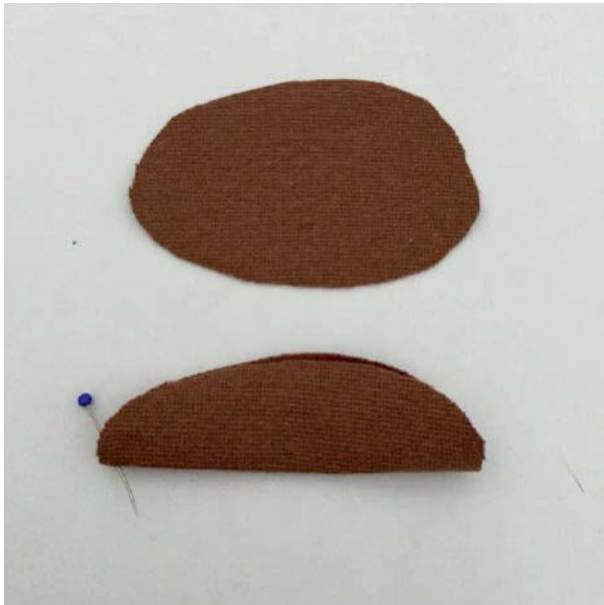
- 2 x Sohle gegengleich
- 2 x Gamaschen gegengleich
- 2 x Bündchen



Schließe jetzt die rückwärtige Naht der Gamaschen, indem du die offenen Kanten rechts auf rechts legst, feststeckst und knappkantig mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock aufeinander nähst.



Auf rechts gewendet sieht es anschließend so aus, wie links im Bild.



Falte die dazugehörige Sohle zur Hälfte und markiere die hintere Fersenmitte mit einer Stecknadel.

Der Fersenteil des Schnittmusters ist schmaler (auf dem Bild oben links), die Seite zu den Zehen breiter (auf dem Bild oben rechts).



Lege die Fersennaht der Gamasche mit der rechten (schönen) Stoffseite an die Markierung und stecke sie mit der Nadel auf der rechten Seite der Sohle fest.



Stecke nun die gesamte Gamasche mit Stecknadeln rechts auf rechts einmal rundum auf die Sohle.



Nähe sie anschließend mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine einmal rundum füßchenbreit fest. Anschließend kannst du den überstehenden Stoff knapp entlang der Naht zurückschneiden – achte darauf, dass du nicht die Naht anschneidest!



Wende das Söckchen nun auf rechts.



Nun nimmst du das Bündchen und faltest es rechts auf rechts entlang des Fadenlaufs aufeinander. Schließe die Naht mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock zu einem Schlauch.



Nun faltest du das Bündchen in der Hälfte, so dass die Nähte innen und die Kanten aufeinander liegen.



Markiere anschließend die Hälfte des Bündchens mit einer Stecknadel.



Das Gleiche machst du mit der vorderen Mitte der Gamasche – auch hier markierst du mit einer Stecknadel.



Lege nun das Bündchen außen um die Gamaschenöffnung, so dass alle offenen Kanten (beide offenen Bündchenkanten und die Kante des Gamaschenstoffes) aufeinander liegen. Die Naht des Bündchens trifft dabei auf die Fersennaht.

Stecke die Stoffe mit den Stecknadeln zusammen.



Nun nähst du Bündchen- und Gamaschenstoff mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock zusammen.

Achte auf die Nadelmarkierung, sie hilft dir, das Bündchen beim Annähen richtig zu dehnen, so dass alle Stoffe gleichmäßig aufeinander genäht werden.



Klappe nun den Bündchenstoff nach oben ...



... und falte ihn nach unten um.
Fertig ist dein Gamaschensöckchen.



Du kannst es nun noch nach Wunsch verzieren, z.B. mit einem Knopf oder einer Schleife. Achte jedoch darauf, dass Verzierungen sehr gut (!) festgenäht werden, damit sie sich nicht lösen können (Erstickungsgefahr!).

Wiederhole anschließend den oben beschriebenen Vorgang für das zweite Söckchen.



ebook „novo“

Anleitung einfacher Pucksack und gefütterter Wendepucksack



Schneide dir folgende Schnitteile zu:

2 x Pucksack im Bruch
1 x Bündchen

Achte beim Zuschneiden auf den Motivverlauf, damit dieses später nicht auf dem Kopf steht.



Nun legst du beide Teile rechts auf rechts (mit den schönen Seiten) aufeinander und heftest sie an der äußeren Kante entlang mit Stecknadeln zusammen. Die obere, gerade Kante bleibt offen.



Schließe die Naht nun mit einem dehnbaren Stich deiner normalen Nähmaschine oder der Overlock.



Falte nun das Bündchen der Breite nach rechts auf rechts und schließe die Kanten der Schmalseite mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock zu einem Schlauch.



Dann falte es der Länge nach, so dass die Naht innen liegt. Die offenen Kanten treffen aufeinander.



Wende den Pucksack auf rechts und markiere an der Oberkante des Pucksackes sowie an den offenen Kanten des Bündchens die Viertel mit Stecknadeln, damit du das Bündchen gleichmäßig annähen kannst.



Dann stülpest du das Bündchen über den Pucksack. Die offenen Kanten von Bündchen und Pucksack treffen nun aufeinander. Die Naht des Bündchens trifft dabei auf die eine Seitennaht des Pucksacks, die Nadelmarkierung der Hälfte des Bündchens auf die andere Seitennaht des Pucksacks. Die Viertelmarkierungen von Pucksack und Bündchen treffen ebenfalls aufeinander.



Nähe die Kanten einmal rundum mit einem dehnbaren Stich deiner normalen Nähmaschine oder der Overlock aufeinander. Dehne dabei das Bündchen entsprechend der Nadelmarkierungen, damit es gleichmäßig angenäht wird.



Anschließend klappst du das Bündchen hoch. Damit es bequem sitzt und nicht drückt, kannst du die innere Naht noch einmal mit einem dehnbaren Geradstich rundum absteppen.

Dafür wird die Naht (bzw. Nahtzugabe) innen nach unten zur Seite des Pucksacks geklappt und dann von rechts darüber genäht.

Zu empfehlen ist hierbei eine Stichlänge von ca. 3,5 - 4, damit sich die Naht später nicht wellt.



Fertig ist der einlagige Pucksack

Gefütterter Pucksack



Schneide zunächst mit dem Schnittmuster zwei Teile für den Außensack und zwei für den Innensack, sowie das Bündchen zu.

Damit der Innensack gut in den Außensack passt, schneidest du bitte rundum noch einmal 0,5 cm vom Stoff des Innensackes weg.



Nähe zunächst den Außensack wie in der Anleitung "einfacher Sommerschlafsack" beschrieben zusammen. Die obere Kante bleibt offen.

Dann nähst du den Innensack ebenfalls - wie oben beschrieben - zusammen. Hier jedoch lässt du eine Wendeöffnung von ca. 10 cm. Die obere Kante des Pucksackes bleibt auch hier offen.



Wende den Außensack auf die rechte Seite und stecke ihn rechts auf rechts in den Innensack. Die schönen Seiten der Stoffe und die offenen Kanten liegen dabei aufeinander.



Bereite nun das Bauchbündchen wie in der Anleitung "einfacher Pucksack" beschrieben vor und markiere wieder die Hälfte und die Viertel des Bündchens und der offenen Kanten des Sackes.



Nun schiebst du das Bündchen – mit den offenen Kanten nach oben – zwischen Außen- und Innensack, so dass alle offenen Kanten aufeinander treffen.

Dabei trifft die Bündchennaht auf eine Seitennaht des Innen- und Außenpucksacks, die markierte Hälfte des Bündchens auf die andere Seitennaht. Die Viertelmarkierungen von Bündchen und Pucksack treffen ebenfalls aufeinander.



Nähe dann alle Kanten mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock rundum zusammen.



Nun wendest du den Pucksack durch die Wendeöffnung an der Seite deines Innensackes.



Ziehe den Außensack komplett heraus.



Jetzt schließt du die Wendeöffnung manuell mit Nadel und Faden – am besten eignet sich hierfür der Matratzenstich.



Stecke nun den Innensack in den Außensack und ziehe ihn schön glatt. Fertig ist dein gefütterter Wendepucksack.



ebook „novo“

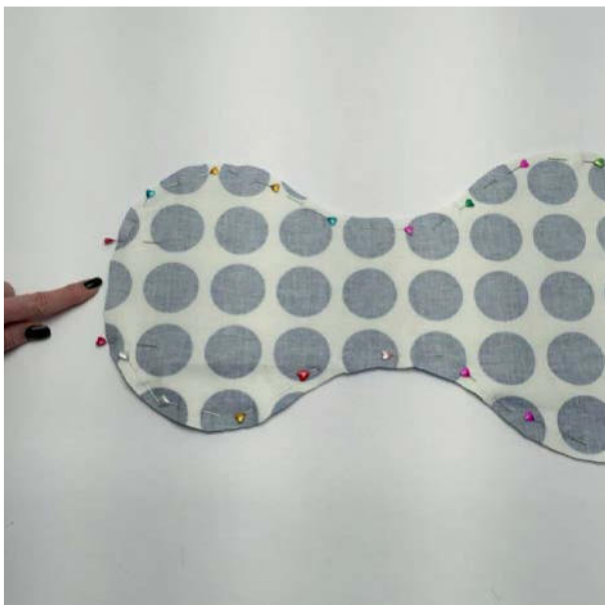
Anleitung Spucktuch



Schneide dir anhand des Schnittmusters je ein dekoratives Rückteil und ein saugfähiges Vorderteil im Bruch zu.



Lege jetzt beide Stoffteile rechts auf rechts (mit den schönen Seiten) aufeinander.



Stecke sie einmal entlang der Außenkante rundum mit Stecknadeln aufeinander – lasse an einer Seite eine ca. 8 cm breite Wendeöffnung, die nicht geschlossen wird. Für die Wendeöffnung wählst du am besten eine gerade Strecke, da diese später einfacher zu schließen ist.



Nun nähst du füßchenbreit mit einem einfachen Geradstich deiner Nähmaschine einmal rundum um die Außenkante herum. Beginne bei der Wendeöffnung und ende auch dort.



Damit die Kante nach dem Wenden nicht knubbelig wird, schneide einmal rundherum die Nahtzugabe bis ca. 2 mm an die Naht heran zurück, lasse die Nahtzugabe aber entlang der Wendeöffnung stehen. Das erleichtert das spätere Zünähen der Öffnung. Achte darauf, dass du auf keinen Fall die Naht einschneidest.



Jetzt wendest du das Spuck Tuch durch die Wendeöffnung.



Ziehe es ganz heraus und forme die Rundungen mit einem Holzstäbchen sorgfältig aus. Bügle es anschließend auf der Baumwoll-Seite glatt. Nun muss noch die Wendeöffnung geschlossen werden.



Stecke diese zunächst mit ein paar Stecknadeln aufeinander.



Anschließend steppst du mit einem einfachen Geradstich knappkantig (füßchenbreit) einmal die gesamte Außenkante des Spucktuchs ab. Ideal ist dabei eine Stichlänge von 3,5. Dabei wird auch die Wendeöffnung geschlossen.

Fertig ist das Spucktuch.



ebook „novo“

Anleitung Windeletui

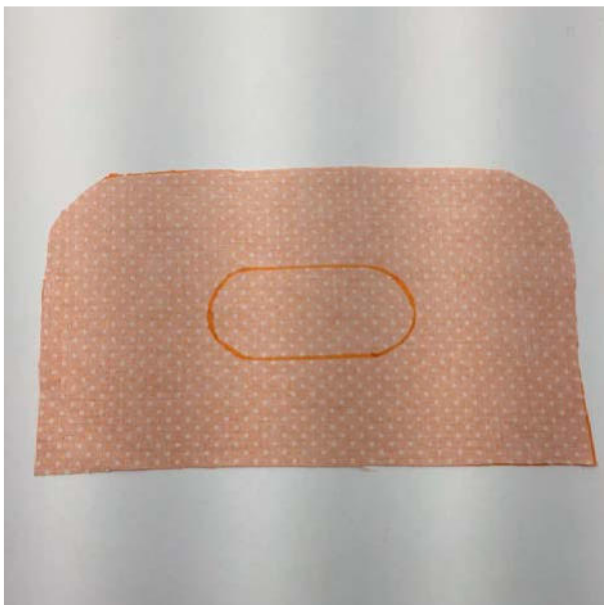


Gefüttertes Windeletui

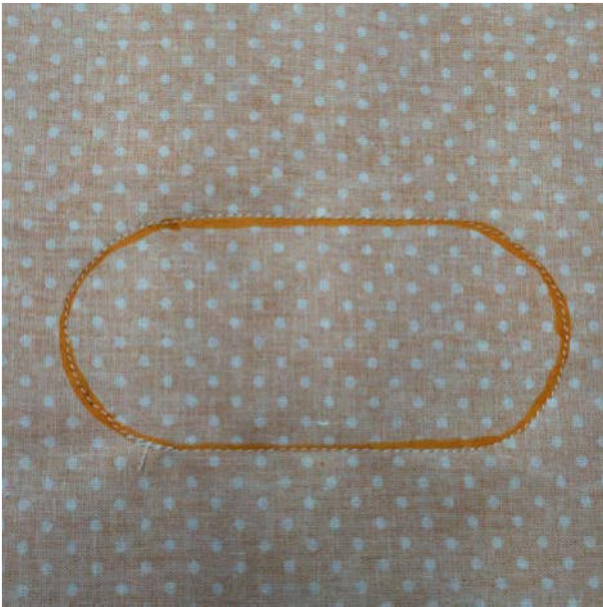


Schneide zunächst die Schnittmusterteile aus den gewählten Stoffen zu.

- 1 x Außenteil im Bruch
- 1 x Futter Außenteil im Bruch (grün)
- 4 x Innenfächer (orange)



Für die Feuchttücheröffnung legst du zwei Innenstoffe rechts auf rechts (mit den schönen Seiten) aufeinander und zeichnest die Öffnung mit Hilfe des Schnittmusters ein.



Nähe beide Stoffe entlang der Markierung mit einem Geradstich deiner Nähmaschine aufeinander.



Nun schneidest du den inneren Stoff aus – achte darauf, dass du dabei die Naht nicht anschneidest.



Ziehe einen Stoff durch die Öffnung auf die rechte Seite.



Dann büggle den Stoff glatt – du hast jetzt eine schöne, saubere Kante an der Öffnung.

Hast du für eine Seite Wachstuch oder beschichtete Baumwolle gewählt, so büggle bitte die Baumwoll-Seite.



Möchtest du Volumenvlies einarbeiten, so schneide dieses in der Größe des Außenstoffes zu und büggle es vorsichtig – von der Baumwollseite aus – auf die linke Seite des Stoffes.

Hast du dich für beschichtete Baumwolle oder Wachstuch für die Außenseite entschieden, so lege das Volumenvlies auf den Außenstoff und lege ein Baumwolltuch darüber. Jetzt kannst du es festbügeln.



Lege den Futterstoff mit der rechten Seite nach oben auf den (gefütterten) Außenstoff



Dann nähe die Stoffe knappkantig mit einem weiten Geradstich in größtmöglicher Stichlänge zum Fixieren knappkantig einmal rundum aufeinander. Die rechten (schönen) Seiten sind dabei außen, das Volumenvlies liegt dazwischen.



Nun werden die geraden Kanten der Innenfächer mit einem Schrägband eingefasst. Dazu schneidest du dir zwei Schrägbänder in der benötigten Länge zu. Damit du das Schrägband später besser um die Kante falten kannst, bügles es noch einmal der Länge nach halb um.



Falte es anschließend wieder auf und stecke es rechts auf rechts entlang der Oberkante mit Stecknadeln fest.



Nähe das Schrägband nun mit einem Geradstich füßchenbreit an, d.h. der Nähfuß läuft beim Nähen entlang der Kante, die Naht läuft etwa entlang der ersten Faltkante.



Nun wird es um die Kante herum geklappt und wieder mit Stecknadeln festgesteckt.



Nähe es dann mit einem Zickzack-Stich deiner Nähmaschine fest.

Wiederhole das Ganze mit dem zweiten Innenfach deines Windeletuis.



Nun werden die Klettbänder angenäht. An welcher Stelle sie positioniert werden, ist im Schnittmuster eingezeichnet. Falte den Innenstoff des einen Faches herunter und stecke ein Klettband mit einer Stecknadel auf der gewünschten Position fest.

Hast du dich für eine Feuchttücheröffnung entschieden so solltest du für dieses Innenfach die weiche Seite des Klettbandes wählen, damit die Feuchttücher nicht daran hängen bleiben.



Nähe das Klettband einmal um die Kante herum mit einem einfachen Geradstich fest und wiederhole das Ganze mit dem rauhen Teil auf dem anderen Innenfach. Auch hier klappst du die eine Stoffseite herunter, damit das Klettband nur auf der oben liegenden Stoffseite festgenäht wird.



Jetzt legst du ein Innenfach auf eine Innenseite der Hülle. Stecke es mit Stecknadeln fest.



Nähe es mit einem weiten Geradstich in größtmöglicher Stichlänge zum Fixieren knappkantig fest und wiederhole den Vorgang mit dem zweiten Innenfach.

Nun muss das Windeletui nur noch einmal außen herum mit einem Schrägband versehen werden



Schneide die benötigte Länge des Schrägbandes zu und falte es an einer kurzen Seite ca. 1 cm nach innen, so dass später eine saubere Kante entsteht.



Stecke es anschließend entlang der Kante mit Stecknadeln einmal rundum fest, bis sich die Enden des Bandes ca. 1,5 – 2 cm überlappen.

Um die Rundungen an den Seiten musst du das Schrägband nur grob feststecken, diese ziehst du dann beim Nähen in Form.



Nähe nun das Schrägband entlang der ersten Faltkante ca. füßchenbreit mit einem Geradstich fest.
An den runden Kanten nähst du langsamer und ziehst das Schrägband dabei vorsichtig so in Form, dass es an der Rundung entlang liegt.



Hier siehst du, dass es durch leichte Dehnung schön um die runde Kante herumgeführt werden kann.



Das Schrägband wird nun um die Außenkante herumgeklappt.
Beginne damit an der Stelle, an der sich die beiden Enden überlappen, fixiere sie mit einer Stecknadel.



Dann klappst du das Schrägband einmal rund um die Außenkante auf die andere Seite. An den Kanten des Windeletuis ziehst du das Schrägband vorsichtig in Form, so dass es sich um die Rundung legt.



Dann nähst du das Schrägband mit einem Zickzack-Stich einmal rundum fest. Achte darauf, dass es auf der Unterseite über der Naht liegt, mit der du die Stoffe aufeinander fixiert hast, so dass diese verdeckt ist.

Einlagiges, ungefüttertes Windeletui



Möchtest du ein einlagiges, ungefüttertes Windeletui nähen, so kannst du die Feuchttücheröffnung auch mit einem Schrägband einfassen.



In diesem Fall schneidest du alle Schnittteile nur einfach zu.



Die Vorderkanten der Innenfächer fasst du - wie oben beschrieben - mit einem Schrägband ein.



Die Feuchttücheröffnung wird nun ebenfalls eingefasst. Dafür klappst du eine Seite des Schrägbandes ca. 1 cm breit nach innen und steckst es rechts auf rechts an der Kante mit einer Stecknadel fest.



Dann legst du das Schrägband um die gesamte Öffnung herum und steckst es fest. Die Schrägbandkanten sollten sich ca. 1,5 – 2 cm überlappen. Nähe wie oben für die Außenkante beschrieben, an der ersten Faltkante mit einem einfachen Geradstich entlang.



Dann faltest du das Schrägband um die Feuchttücheröffnung herum und nähst es mit einem Zickzack-Stich deiner Nähmaschine fest. Auch hier ziehst du das Schrägband an den Rundungen leicht in Form.



Fertig ist deine mit Schrägband eingefasste Feuchttücher-Öffnung für einlagige Windeletuis.

Für alle weiteren Schritte folgst du der Anleitung oben.



ebook „novo“

Anleitung Wickeljacke/ Wendejacke



Schneide zunächst alle Schnittteile für die Innenjacke zu.

- 1 x das Rückteil im Bruch (oben rechts)
- 2 x das Vorderteil gegengleich (unten rechts)
- 2 x die Ärmel im Bruch (links untereinander)



Nun legst du das Rückteil mit der rechten (schönen) Seite nach oben vor dich hin und ein Vorderteil rechts auf rechts darauf. Stecke beide Stoffe an der Schulternaht mit einer Stecknadel aufeinander.



Anschließend nähst du sie mit einem dehnbaren Stich deiner normalen Nähmaschine oder der Overlock zusammen.



Wiederhole das Ganze mit dem zweiten Vorderteil, dann klappe die Teile so auf, dass der Stoff quer vor dir liegt, mit der rechten Seite nach oben



Falte einen Ärmel links auf links und lege den Stoff rechts auf rechts mit der Schulterkante an die Schulternaht.



Nun klappst du den Ärmel auf und fixierst die Ärmelkante an der Schulternaht mit einer Stecknadel.



Stecke die Ärmelkante dann entlang der Seitenkante fest.



Nähe den Ärmel mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock fest. Das Ergebnis sieht dann aus, wie links im Bild.
Das Gleiche wiederholst du mit dem zweiten Ärmel.



Möchtest du die Jacke mit Kam Snaps schließen, so lässt du sämtliche Schritte, in denen die Bindebänder erwähnt werden weg.

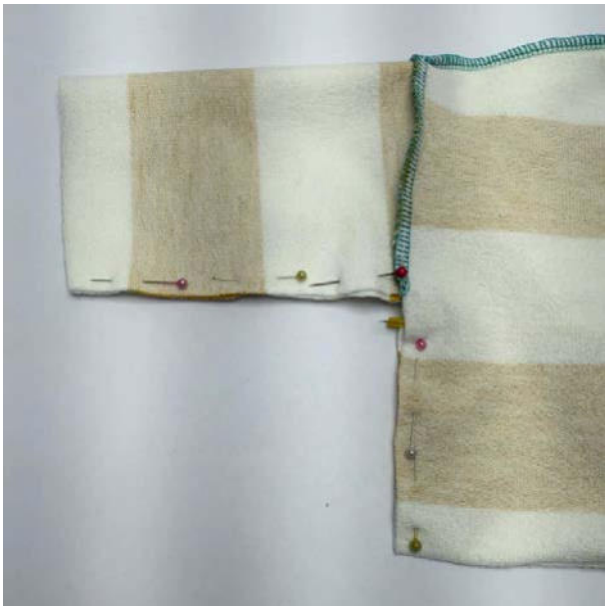
Soll die Jacke mit Bindebändern geschlossen werden, so schneidest du vier etwa 15 cm lange (Satin)Bänder zu (je zwei für die Innen- und zwei für die Außenjacke). Du kannst dafür auch etwa 10 cm lange und 2,5 cm breite Jerseybänder zuschneiden, die du der Länge nach ziehst, so dass sie sich einrollen.



Lege die Jacke richtig herum vor dich hin, mit der rechten Stoffseite nach innen.

Bevor du jetzt die links vor dir liegende Seitennaht schließt, muss ein Bindeband eingelegt werden.

Lege es ca. 1 cm unterhalb der Seitennaht zwischen die rechten Stoffseiten, so dass es nach innen gerichtet ist und etwas über die Seitenkante heraussteht. Fixiere es mit einer Stecknadel.



Falte anschließend den Stoff herunter und stecke die Unterarmkante und die Seitenkante zusammen. Achte darauf, dass die Unterarmnähte von Vorder- und Rückseite genau aufeinander treffen.



Nun schließe die Naht mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock in einem Rutsch. Pass auf, dass du nicht über die verdeckte Nadel nähst, die das Band fixiert. Ziehe diese heraus, bevor du die Naht an dieser Stelle schließt.

An der Unterarmnaht nähe NICHT um die Ecke, sondern lege an der Stelle den Stoff gerade vor dich hin, so dass du geradeaus runter nähst.



Das Bändchen ist nun in der Seitennaht vernäht.
Hast du dich für Kam Snaps entschieden, so hast du hier eine glatte Seitennaht.



Nun kommen wir zur Außenjacke – schneide auch hier die benötigten Stoffe wie oben beschrieben zu und gehe weiter vor, wie bei der Innenjacke beschrieben. Nähe auch hier ein Bändchen in die linke Seitennaht mit ein.



Stecke anschließend beide Jackenteile ineinander, so dass die rechten Stoffseiten aufeinander liegen.



Nun müssen die Außenkanten der Jackenöffnung zusammengesteckt werden.

Bevor du die vorderen Flügel der Jacke zusammen steckst, fixierst du auch hier bei beiden Flügeln zwischen den rechten Stoffseiten je ein Bändchen auf Höhe der Kante mit einer Stecknadel. Das Bändchen ist nach innen gerichtet.



Achte beim Zusammenstecken darauf, dass die Nähte beider Jacken genau aufeinander treffen. Lasse am unteren Rücken eine Wendeöffnung.



Die Kanten werden dann einmal rundum zusammengesteckt. Denk an die Wendeöffnung, die Ärmelkanten sind ebenfalls noch offen.

Nähe anschließend die zusammengesteckte Kante einmal rundum (bis auf die Wendeöffnung) mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine füßchenbreit aufeinander.



Jetzt ziehst du den Stoff durch die Wende-
öffnung auf die rechte Seite ...



... und steckst die Jacke richtig ineinander.
Die Ecken formst du am besten mit einem
Holzstäbchen aus.



Nun müssen die Ärmelkanten geschlos-
sen werden. Dafür fixierst du zunächst
beide Stoffe aufeinander – einmal an der
Naht und einmal gegenüber der Naht –
damit sich die Ärmel beim Wenden nicht
verdrehen.



Ziehe den Ärmel nun vorsichtig durch die Wendeöffnung, indem du mit der Hand durch die Öffnung greifst, die Ärmelkante festhältst (Achtung die Nadeln!) und herausziehst.



Das Ganze sieht nun so aus.



Entferne jetzt vorsichtig die Nadel an der Naht, lege die Stoffe mit den rechten Seiten aufeinander und stecke sie wieder zusammen.



Das Gleiche wiederholst du mit der zweiten Nadel, anschließend steckst du die Kanten einmal rundum – rechts auf rechts – mit weiteren Nadeln aufeinander.



Jetzt nähst du die Außen- und Innenärmel mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock rundum rechts auf rechts aufeinander.



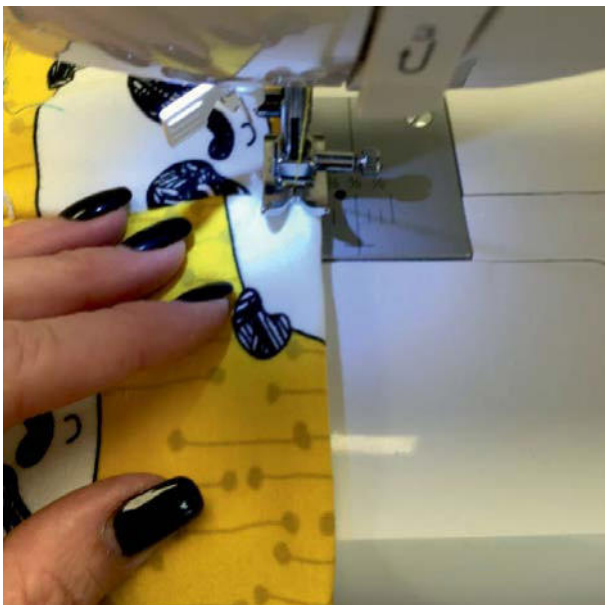
Schiebe den Ärmel zurück durch die Wendöffnung in die richtige Position und ziehe den inneren Ärmel ordentlich im äußeren Ärmel in Form. Das Gleiche wiederholst du mit dem zweiten Ärmel.



Nun muss die Wendeöffnung geschlossen werden.



Stecke die noch offenen Kanten mit Stecknadeln zusammen.



Dann steppe die Außenkante einmal rundum mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine füßchenbreit ab. Dabei wird auch die Wendeöffnung geschlossen. Die Ärmelkanten können ebenfalls abgesteppt werden. Achte auf passende Farben von Ober- und Unterfaden.



Fertig ist deine Novo-Wendejacke

Variante mit Kam Snaps-Verschluss



Möchtest du die Jacke nicht mit Bändern, sondern mit Kam Snaps schließen, so gehst du vor, wie oben beschrieben. Schneide Außen- und Innenjacke zu, nähe sie zusammen und steppe sie anschließend ab, so dass sie – bis auf den Verschluss – komplett fertig ist. Nun wählst du 2 Sets Kam Snaps in der passenden Farbe und bringst sie wie folgt an:



Lege die Jacke vor dich hin und bringe am oben liegenden Flügel eine runde Vorderseite mit einem kantigen Gegenstück an.

Markiere die Stelle, an der der Kam Snaps auf den unteren Stoff trifft. Du kannst den Knopf leicht andrücken, dann hinterlässt er dort einen Abdruck.



Dann bringst du dort das Gegenstück an.



Wende die Jacke, schließe die Kam Snaps, die du bereits angebracht hast und wiederhole das Ganze mit der zweiten Seite.